

Integration durch individuelle Betreuung – Wege für Ältere in den ersten Arbeitsmarkt

Von: ARGE Kreis Warendorf



Heidrun Hartmann im Gespräch mit Karin Benninghoff vom BIMS

Heidrun Hartmann ist „im besten Alter“ – wie es so schön heißt. Doch ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt werden dadurch nicht gerade besser, wie die 52jährige meint: „Ich suche jetzt schon seit drei dreiviertel Jahren eine Stelle – nur an meinen Qualifikationen kann das nicht liegen.“ Dabei meint die Beckumerin selbst nicht, dass sie schon „zum alten Eisen“ gehört. Ihre Bewerbungsmappe trägt sie deshalb ständig bei sich und kann sie auch am ersten Tag der Integrationsmaßnahme aus der Tasche zaubern.

„Frau Hartmann zeigt ein ungewöhnlich großes Engagement“, meint Karin Benninghoff, vom Bildungsinstitut Münster e.V. (BI MS). Der Bildungsträger startet in dieser Woche in Beckum im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft SGB II im Kreis Warendorf (ARGE) eine Integrationsmaßnahme für Frauen und Männer über 50. Insgesamt ein Jahr lang werden hier 30 Langzeitarbeitslose individuell betreut, um sie so fit für den ersten Arbeitsmarkt zu machen.

Dabei bietet die Individualbetreuung die Möglichkeit, sich direkt mit der Person auseinanderzusetzen. „In einem ersten Gespräch versuchen wir zunächst, einen Eindruck zu gewinnen, was für ein Mensch da vor uns steht. Das geht weit über den Lebenslauf des Einzelnen hinaus“, so Benninghoff. Und ihre Kollegin Jutta Madena, die die Langzeitarbeitslosen während der Maßnahme coacht, fügt hinzu: „Meist ist es bei den Älteren, die schon seit langem keine Arbeit mehr haben, der erste Schritt, das Selbstwertgefühl zu stärken. Erst wenn wir klar gemacht haben, dass der Bewerber auch mit über 50 noch Gutes leisten kann, fangen wir an, für ihn passgenau eine Stelle zu suchen.“

Im Zuge der persönlichen Beratung werden die Wege der Stellensuche zum Beispiel im Internet oder auch die Sicherheit bei Vorstellungsgesprächen trainiert. Ansatzpunkte gibt es viele, denn die Schwächen sind so individuell wie die Menschen. Oft kommen zum fortgeschrittenen Alter noch andere persönliche Hemmnisse hinzu, die es in der Vergangenheit schwer machten, eine passende Arbeit zu finden.

Während in Beckum noch einige wenige der 30 Plätze der Integrationsmaßnahme frei sind, läuft dasselbe Projekt seit einigen Monaten erfolgreich in Warendorf und Ahlen. Aus der laufenden Betreuung heraus konnten hier schon zahlreiche ältere Langzeitarbeitslose in Arbeit vermittelt werden, so Koordinatorin Karin Benninghoff: „Für Menschen, die von sich aus Engagement mit bringen, ist unsere Maßnahme fast immer von Erfolg gekrönt. Manchmal braucht es eben nur einen kleinen Schubs in die richtige Richtung, der hilft, wieder Tritt zu fassen.“

<- Zurück zu: ARGE Kreis Warendorf